

Protokoll

Stadtteilkonferenz (STK) Surheide

31. August 2017

Ort: Die Villa

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Besucher: 36

Teilnehmer STK: Dieter Weber, Kai Hamel, Christina Günther

Gäste: keine

1. Begrüßung, Herr Hamel

Herr Hamel begrüßt die Gäste, bedankt sich bei der Gastgeberin Tatjana Bruns von der „Villa“ und stellt die Tagesordnung vor.

2. Wahl eines Jugendvertreters und eines Revisors, Frau Günther

Für das Amt des Jugendvertreters in der STK Surheide gibt es keine Bewerber.

Als Revisor wird Herr Werner Karstens einstimmig gewählt. Es gibt keine Gegenstimmen und keine Enthaltungen.

Herr Karstens bittet darum, die Geschäftsordnung der STK dahingehend zu ändern, dass die Amtszeit des Revisors auf 2 Jahre festgelegt wird.

3. Bericht vom Stadtteilst, Herr Weber

Herr Weber berichtet von einem gelungenen und sehr gut besuchten Fest. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern, freiwilligen Helfern und privaten Sponsoren (Robert).

Die Anbieter von Programmpunkten, aus denen Einnahmen als Spenden generiert wurden, darunter der Flohmarkt, die Kaffeetafel, die Hornbach-Tombola und der Waffel-Verkauf äußern sich zufrieden mit den Einnahmen.

Aus der Versammlung wird berichtet, dass sich Surheider Bürger kritisch bezüglich der Einnahmen aus Verkäufen während des Sommerfestes geäußert haben. Frau Günther erklärt dazu:

- Die Grundkosten des Festes wie die Kosten für DJ, Werbung, Strom, Wasser und Reinigung werden über den Städtischen Haushalt aus den sogenannten „WIN-Wohnen-in Nachbarschaften“- Mitteln gedeckt. Der Antrag hierfür sowie auch der Verwendungsnachweis erfolgt durch die Sprecher der Stadtteilkonferenz.
- Sowohl der Getränkewagen als auch der Imbisswagen werden als private Kleinunternehmen geführt. Über die Einnahmen verfügen die privaten Betreiber. Diese haben auch die Kosten und das Risiko zu tragen.
- Allen beteiligten Institutionen, Unternehmen und privaten Helfern ist freigestellt, ob sie ihre Angebote kostenlos anbieten – um z.B. Mitglieder zu werben-, ob sie Einnahmen für sich behalten oder Dritten spenden. Nach Informationen der STK-Sprecher wurden in diesem Jahr die Einnahmen aus der Standgebühr vom Flohmarkt und die Einnahmen aus dem Kuchenbuffet der Surheider Kirche gespendet. Die Einnahmen aus dem Waffelverkauf kamen dem Kleintierzuchtverein HB 26 zu Gute und die Hornbach-Tombola fand zu Gunsten der KiTa Surheide statt. Hier soll die Spende zur Renovierung der Turnhalle beitragen.
- Frau Günther weist darauf hin, dass die Sprecher der Stadtteilkonferenz bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes ehrenamtlich tätig sind, keine Verkäufe tätigen und somit auch keine Einnahmen haben.

Es gibt die Empfehlung, z.B. durch Schilder deutlich zu machen, welche Institutionen mit Spenden bedacht werden. Damit können Missverständnisse und Verdächtigungen vermieden werden.

4. Neues im und aus dem Stadtteil

4.1. STK, Herr Weber

3,5 t Begrenzung in der Ostmarkstraße

Die Sprecher der STK wurden gebeten zu klären, warum die Ostmarkstraße nach der Sanierung für Fahrzeuge über 3,5 t gesperrt wurde. Herr Weber hat in einem Gespräch mit dem Amt für Straßen- und Brückenbau, Herrn Steenblock telefonisch die Auskunft erhalten, die Straße sei nach Abschluss der Sanierung vermessen worden. Dabei wurde festgestellt, dass die Breite der Straße jetzt nicht mehr den Vorgaben für die Durchfahrt von Fahrzeugen über 3,5 t entspricht.

Aus der Versammlung ergibt sich die Fragestellung, warum die Durchfahrt für Fahrzeuge über 3,5 t mit einer kostenpflichtigen Sondergenehmigung möglich ist, wenn die Begründung für die Begrenzung die gegebene Breite der Straße ist.

Es gibt unterschiedliche Informationen darüber, ob auch für die Sudetenstraße und die Salzburger Str. eine solche Begrenzung vorgesehen ist.

Herr Hajek (TuSpo) erklärt, dass der TuSpo eine erneute Prüfung beim Amt für Straßen- und Brückenbau gefordert hat. Der TuSpo hat als Anlieger ein Interesse

daran, dass Mannschaftsbusse die Straße generell befahren können. Er gibt außerdem zu bedenken, dass Sondergenehmigungen z.B. für die EBB und städtische Betriebe eigentlich auch für Fahrzeuge, welche die Anliegenden Haushalte z.B. mit Öl, Möbeln, Baumaterial beliefern, gelten müssten.

Die Sprecher der STK wollen sich weiter erkundigen und werden auf den folgenden Veranstaltungen ggf. neue Informationsstände berichten.

4.2. Schule, Frau Gräper

Frau Gräper berichtet, dass es einige Langzeiterkrankungen in der Lehrerschaft gibt. Das Kollegium bemüht sich, die Ausfälle zu kompensieren und befindet sich dabei auf einem guten Weg.

(Termine folgen per Mail)

4.3. Surheider Kirche, Frau von der Born

Frau von der Born bedankt sich für die Spende vom Kuchenbuffet auf dem Stadtteilstfest

Herr Plath ist derzeit als Vertretung in der Gemeinde Schiffdorf und somit in Vollzeit tätig.

Termine siehe Veranstaltungskalender

Nachtrag Taizé-Andacht: Diese sehr einfache Form des Abendgebetes lehnt sich an die Liturgie von Taizé, einer ökumenischen Bruderschaft im französischen Burgund an. Kontemplativer Gesang, kurze Lesungen und Stille wechseln sich ab und bilden den schlichten Rahmen für die gemeinsame Andacht. *(verschiedene Quellen aus dem Internet)*

Die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ soll auch in diesem Jahr an jedem Dienstag und Donnerstag, beginnend mit dem 05. Dezember 2017 stattfinden. Anmeldungen sind an Frau von der Born zu richten.

4.4. TuSpo Surheide, Herr Hajek

Herr Hajek berichtet von erfolgreichen Ferienpass-Aktionen. Auch die Fußballschule „Real-Madrid“ und das Pfingstturnier sind gut gelaufen.

Termine siehe Veranstaltungskalender

Der Frauenchor des TuSpo unter Leitung von Frau Heiting sucht noch sangesfreudige Mitglieder. Geübt wird jeden letzten Montag im Monat ab 15:30 Uhr in der Surheider Schule. Der Frauenchor tritt z.B. auch im Rahmen des „Lebendigen Adventskalender“ auf.

4.5. KiTa Surheide, Frau Seidlitz

Die KiTa ist mit 131 Kindern in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort belegt. Neue Veranstaltungen und Aktionen sollen unter Einbeziehung der Elternschaft geplant werden.

4.6. Verband Wohneigentum, Frau Loof

Frau Loof berichtet, dass eine für den 19. September geplante Hafenbustour mit anschließendem Grillen am Gemeindehaus bereits ausgebucht ist.

Termine siehe Veranstaltungskalender

4.7. IG Weihnachtsmarkt, in Vertretung Frau Loof

Frau Loof berichtet stellvertretend, dass auch in diesem Jahr ein Tannenbaum vor der Kirche aufgestellt und die Veranstaltung „Weihnachtsmarkt“ durchgeführt wird. Sie bestätigt, dass der Aufbau erst nach Totensonntag erfolgt.

4.8. Kleintierzuchtverein HB 26, Herr Stolle

Der HB 26 hat ein Grillfest und, gemeinsam mit dem Abschnitt Surheide I Nord des Verband Wohneigentum ein Sommerfest veranstaltet. Weitere Aktionen und Ausstellungen sind geplant.

Termine siehe Veranstaltungskalender

4.9. Die Villa, Frau Bruns

Ab Montag, den 04.09.2017 sind Anmeldungen für das Herbstferienprogramm möglich. Thema: Herbstzeit-Erntezeit

Frau Bruns erinnert daran, dass in dieser Saison noch zwei Mal, jeweils am letzten Freitag im Monat vormittags eine Fahrradtour ab/bis „Die Villa“ stattfindet.

Termine siehe Aushänge in der Vitrine Carsten-Lücken-Str.

5. Verschiedenes

5.1. Fahrzeugverkehr „Grabeland Ahnthammsmoor“

Aus der Versammlung wird berichtet, dass immer öfter motorisierte Fahrzeuge die ehemaligen „Zusatzländereien“ anfahren. Herr Hamel hat sich als Sprecher der STK und als Anwohner intensiv mit der Problematik der Diskrepanz zwischen Definition und teilweise geduldeter abweichender Nutzung der Parzellen und der Wege beschäftigt. Er berichtet von seinen Erfahrungen und gibt eine Prognose für eine mögliche Lösung (Definition als Kleingartengebiet mit entsprechenden Regularien) ab.

Das Fahren mit motorisierten Fahrzeuge ist dort, unabhängig von der Gesamtentwicklung des Gebietes, nicht erlaubt. Die Empfehlung lautet, Fahrzeugkennzeichen aufzuschreiben und den Verstoß bei der Polizei zu melden. Die Sprecher werden gebeten zu klären, ob es für einzelne Nutzer Sondergenehmigungen gibt.

5.2. Werbeschild „Pizzamanufaktur“ auf Anhänger

Die Sprecher der STK werden gebeten zu klären, ob das dauerhafte Aufstellen eines Anhängers mit einem Werbeschild auf einem öffentlichen Parkplatz (in diesem Fall. Westliche Ecke Vieländer Weg/Bregstraße) zulässig ist.

5.3. Kohlenmoor / Fehler bei Google Maps

In der Straße Kohlenmoor wurden in kurzer Zeit zwei LKW gesehen, die sich offensichtlich fest gefahren hatten. Auf Google-Maps ist die Straße so dargestellt, dass man bis zur Sellstedter Straße durchfahren kann.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am Donnerstag, den 23. November 2017 in der Pausenhalle der Surheider Schule statt.

Protokoll

01.09.2017

Christina Günther